Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 515.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, 2. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 1. Novbr. Der König hat den Pfarrer Sander zu Gronau an der Leine zum Seminar-Direktor ernannt und den bisherigen besoldeten Beigeordneten Schramm zu Beuthen in Oberschlesien, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Ratibor getroffenen Wahl, als Bürgermeister der Stadt Ratibor für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Dem Seminar-Direktor Sander ist die Direktorstelle am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Schlüchtern verliehen worden; der seitherige Kreis-Wundarzt Dr. Kornfeld zu Pleschen ist zum Kreis-Physikus des Kreises Lüben ernannt worden; der praktische Arzt Dr. Wiedner zu Peitz ist zum Kreis-Physikus des Kreises Hoyerswerda ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 1. Novbr. Die „Ostpreußische Ztg." und der „Katholik" veröffentlichen heute einen offenen Brief des altkatholischen Pfarrers Grunert hier an den Bischof Krementz von Ermland, dessen wesentlicher Inhalt dahin lautet:

„Der Bischof habe mit der Anerkennung des Infallibilitätsdogma den Boden des Trientiner Konzils verlassen und damit sei eine bischöfliche Jurisdiktion über Grunert erloschen. „Ich erkläre daher hiermit öffentlich", fährt Grunert fort, „daß ich den Bischof nicht mehr als meinen mir von Gott vorgesetzten katholischen Bischof, sondern nur als den mit bischöflichem Charakter bekleideten Anführer einer irregeführten Partei ansehen kann, welche auf den Ruin der alten Wahrheit Christi hinarbeitet. Ich weiß, daß die jetzige pseudokatholische Hierarchie ein riesiger Leichnam geworden ist, welcher mit seiner sittlichen Fäulniß alles gesunde Leben verpestet, ich weiß, daß die deutschen Bischöfe dem Fluche ihrer bösen That verfallen und indem sie dem sozialen und kirchlichen Ruine entgegeneilen, vom Geiste Gottes verlassen sind."

Wien, 1. November. Die „Neue freie Presse" ist in der Lage, das Gerücht von der angeblichen Demission des Kriegsministers Kuhn auf Grund eingezogener zuverlässiger Informationen als vollkommen unbegründet bezeichnen zu können.

Wien, 1. November. Aus Sicilien eingelaufene Nachrichten berichten von großen Ueberschwemmungen, welche bedeutenden Schaden angerichtet haben. In Pallozzolo sollen 32 Personen ertrunken sein.

Bern, 1. November. Der Bundesrath hat entsprechend dem Beschlusse der Bundesversammlung an die Regierung des Kantons Wallis die Weisung ergehen lassen, die Wahl des Jesuitenpaters Allet zum Pfarrer von Leuk nicht zu genehmigen. — Zwischen dem Unternehmer des Baues des St. Gotthardttunnels, Favre, und der italienischen Regierung ist der Vertrag, betreffend den Ankauf des beim Baue des Montcenistunnels verwendeten Materials, nunmehr abgeschlossen worden.

Paris, 1. November. Im „Konservateur republikain" erklären hervorragende Mitglieder des linken Zentrums, daß sie das im „Bien publik" veröffentlichte Konstitutionsprogramm billigen.

Madrid, 31. Okt. In gestriger Sitzung haben die Kortes den Gesetzentwurf über das Militär-Kontingent angenommen. Die Budget-Kommission hat sich mit allen Finanzvorschlägen der Regierung einverstanden erklärt.

Rom, 31. Okt. Das Parlament ist durch königliches Dekret auf den 20. November einberufen.

Kopenhagen, 1. Nov. Die von mehreren Blättern gebrachte Meldung, nach welcher demnächst eine Zusammenkunft zwischen dem Könige von Dänemark und dem Könige von Schweden und Norwegen stattfinden werde, welcher eine politische Bedeutung beizumessen wäre, entbehrt, bestem Vernehmen nach, jeder Begründung.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 1. Novbr. Nur fünf Minuten Zeit nahm die heutige letzte Sitzung der beiden vereinigten Häuser des Landtages in Anspruch. Graf Stollberg übernahm das Präsidium, ertheilte dem Kriegsminister v. Roon das Wort, und Roon verlas die Schließungsordre des Königs. Darauf dreimaliges Hoch auf den Monarchen, und die beiden Häuser waren geschlossen. Wer fünf Minuten nach 2 Uhr kam, sah und hörte schon nichts mehr. Der Sitzungssaal der Abgeordneten war gut besetzt. Heute Abend reisen bereits Viele ab. Der heut Abend erscheinende „Staats-Anzeiger" bringt die Einberufungsordre für die nächste Session, die am 12. beginnt. Wir stehen hinter einer kurzen, aber interessanten Diät. Die Abgeordneten kamen gar nicht zu Worte, so ausschließlich haben im Herrenhause die Junker ihr Wesen getrieben. Was Alles weiter werden wird, läßt sich heut noch nicht sagen, die Minister können es selbst noch nicht wissen. Wie wird die neue Kreisordnung aussehen? wer wird sie einbringen, Graf Eulenburg oder ein Anderer? welchen andern Minister, wenn Eulenburg geht, wird er mit sich fortziehen? Kann Graf Itzenplitz bleiben? es ist ganz unmöglich, und wenn er bleibt, so sind wir um eine arge Irrepularität reicher. Denn Graf Eulenburg nahm zwar seine Vorlage zögernd und ohne Wärme in Schutz, aber er machte wenigstens den Junkern nicht noch obenein Komplimente, wogegen Graf Itzenplitz derselben Herrenhausmajorität eine Lobrede hielt, der wir die Vereitelung der Kreisordnungsreform zu verdanken haben. Wer also von den Ministern wird sein Amt niederlegen, und welche neuen Männer werden den Pairsschub vorbereiten? Es muß Alles Zug um Zug vor sich gehen, keine Stunde Zeit ist zu verlieren, wenn nicht die neue Session in infinitum sich in die Länge ziehen, und wenn überhaupt die neue Session irgend welche Resultate zu Wege bringen soll.

— Der heutige „R.-Anz." publizirt eine königl. Verordnung, welche die beiden Häuser des Landtags zum 12. November einberuft.

— Das „Abendblatt der „Spen. Ztg." vom 21. Oktober enthielt unter der Tagesschau den Satz:

„Es ist bekannt, daß die katholische Theologie seit lange eine gute Schule für thatsächliches Beweisen von Haß, Sarkasmus und Spott gewesen ist."

Die „Gazeta Tor." theilt nun mit, daß bei der 6. Staatsanwaltschaft des Stadtgerichts in Berlin auf Grund d. § 166 des Strafrechtes des deutschen Reiches, Klage erhoben und dieselbe von 33 Personen unterschrieben worden sei, ohne jedoch die Namen der Denunzianten mitzutheilen. —

— Wie das „F. J." vernimmt, beabsichtigt die Reichsregierung eine Revision der Militär-Ersatz-Instruktion, und es sollen in dieser Beziehung sowohl die oberen Militär- als auch die Zivilbehörden gutachtlich gehört werden. Es wird Niemand die Nothwendigkeit einer gründlichen Revision jenes Gesetzes bestreiten wollen, wer nur einigermaßen mit demselben bekannt geworden ist. Man schreibt einen großen Theil der in Folge von Gestellungsfehlern einzuleitenden Gerichtsverhandlungen, die meistens nur eine Form sind, an der Sache aber nichts ändern können, den Lücken, welche das bestehende Gesetz hat, zu. Besonderer Behandlung bedürfte der Theil der Instruktion, welcher über die Führung der Stammrollen und die Feststellung der Identität des stellungspflichtigen Individuums handelt, damit sich der Fall nicht wiederholt, daß für einen Stellungspflichtigen eine dazu geworbene dritte Person erscheint und, weil er eben seine Identität nicht nachzuweisen braucht, auch ausgemustert wird, obgleich er niemals sich zum Heere stellen wird.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2 November.

— **Am wongrowitzer Gymnasium** ist bekanntlich die Unterrichtssprache die deutsche. In welcher Sprache nun die Predigten für die polnischen Schüler dieser Anstalt zu halten seien, ob in der deutschen, wie die k. Regierung es verlangt, oder in der polnischen, wie der Erzbischof es wünscht, darüber schweben gegenwärtig noch Verhandlungen und wird die Entscheidung der Herr Kultusminister treffen.

— **Die Anzahl der Studirenden** aus der Provinz Posen betrug im vorigen Semester 371; davon studirten 145 in Berlin (5 Theologen, 40 Juristen, 56 Mediziner, 33 Philosophen, Philologen 2c., 11 Naturwissenschaftler und Mathematiker, 135 in Breslau (2 katholische und 1 evangelischer Theologe, 37 Juristen, 56 Philosophen, Philologen 2c., 6 Mathematiker und Naturwissenschaftler), 53 in Greifswald (davon 47 Mediziner), 15 in Halle, 8 in Königsberg, 7 in Münster (davon 3 katholische Theologen), 4 in Göttingen, 1 in Bonn. Es studirten im Ganzen 5 kotholische Theologie, 10 evangelische Theologie, 91 Jura, 143 Medizin, 122 Philosophie. Rechnet man dazu die ca. 100 Studirenden des hiesigen Geistlichen-Seminars, so betrug demnach die Gesammtzahl der Studirenden aus unserer Provinz ca. 471.

Staats- und Volkswirthschaft.

Dresden, 1. November. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrathes der sächsischen Bank allhier wurde die Verdoppelung des bisherigen Aktienkapitals beschlossen. Auf jede alte Bankaktie kann eine neue Bankaktie, und zwar gegen ein von der einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung festzusetzendes Aufgeld, bezogen werden; der Verwaltungsrath beabsichtigt, der letzteren ein Aufgeld von 20 Proz. vorzuschlagen. Die Einzahlung soll mit 50 Proz. am 2. Januar 1873 und mit 50 Proc. am 1. Juli 1873 geleistet werden.

Braunschweig, 1. November. Bei der heute stattgehabten Serien-Ziehung der Braunschweiger 20-Thlr.-Loose wurden die folgenden Serien gezogen: 364 438 620 638 767 1027 1046 1212 1311 1394 1404 1512 1529 1631 1938 2189 2321 2389 2465 2527 2544 2699 2709 2836 3168 3261 3575 3772 3912 4042 4221 4263 4361 4369 4464 4492 4544 4622 4689 4693 5008 5062 5112 5186 5355 6244 6325 6341 6589 6712 7012 7020 7112 7125 7257 7418 7592 7763 7785 8189 8279 8795 9027 9254 9341 9730 9787 7227.

Gotha, 1. November. Bei der heutigen Ziehung der Loose der Prämienanleihe der Stadt Bukarest vom Jahre 1869 wurden folgende Serien gezogen: Nr. 574, 849, 1443, 1822, 2256, 2313, 2758, 3561, 4110, 4153, 4423, 5161, 5862, 6639. Bei der darauf folgenden Prämienziehung fiel der Haupttreffer von 100,000 Frcs. auf Serie 1822, Nr. 51; ein Gewinn von 25,000 Frcs fiel auf Serie 4153 Nr. 52, ein dergleichen von 5000 Frcs. auf Serie 846 Nr. 79.

Wien, 31. Oktober. Die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der ungarischen Regierung und der Südbahn betreffs des Verkaufs der ungarischen Linien wegen Zahlungsmodalitäten in neuerer Zeit gescheitert wären, ist vollständig unwahr; seit Ende Juli sind überhaupt keine Verhandlungen gepflogen worden.

Wien, 1. November. Der Länderbankverein giebt Kassenscheine aus, welche nicht nur in Wien und den wichtigsten Plätzen der Monarchie, sondern auch in Berlin, Breslau, Dresden, Leipzig, Frankfurt a. M. und München provisionsfrei zahlbar sind. Ebenso werden in den genannten Plätzen Kassenscheine des Länderbankvereins ausgegeben.

Wien, 1. November. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 21. bis zum 27. Oktbr. 756,850 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 1564 Fl.

Triest, 1. November. Es steht der Zusammentritt einer Kommission bevor, welche ein neues Quarantaine-Reglement berathen soll, durch welches Handel und Schifffahrt erleichtert werde.

Liverpool, 1. November.

(Baumwollen-Wochenbericht.)

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	103,000	98,000
desgl. von amerikan.	33,000	29,000
desgl. für Spekulation	13,000	10,000
desgl. für Export	12,000	19,000
desgl. für wirkl. Konf.	78,000	69,000
Wirklicher Export	16,000	17,000
Import der Woche	75,000	20,000
Vorrath	467,000	485,000
desgl. von amerikanischer	36,000	46,000
Schwimmend nach Großbritannien	204,000	227,000
desgl. von amerikanischer	55,000	57,000

Paris, 31. Oktober. Der Wochenausweis ergiebt eine Baarzunahme von 2 Millionen, eine Wechselzunahme von 120 Millionen, von denen jedoch 78 Millionen heute ablaufen, sowie eine Notenzunahme von 91 Millionen. — Der Londoner Bankausweis hat die hiesigen Finanzkreise wegen der Notenreservezunahme sehr befriedigt.

New-York, 30. Oktober. Der neu gebaute Dampfer „Thorwaldsen" des baltischen Lloyd hat seine erste Reise nach hier glücklich beendigt. Der Dampfer „Franklin" des baltischen Lloyd ist von hier soeben mit voller Ladung abgesegelt.

Vermischtes.

* **Die Middle-Park-Lotterie**, deren Ausstellung seit längerer Zeit in Berlin stattfand, hat am 29. v. M. ihre Ziehung veranstaltet, aus welcher 38 Hauptgewinn hervorgegangen sind; dem Kaiser war bei dieser Gelegenheit „Fortuna" nicht allzu hold. Auf 100 Loose gewann er einen Jagdstuhl, eine Reisetasche und einzelne andere praktische Kleinigkeiten; ebenso unfreundlich lächelte die Glückgöttin dem Kronprinzen, welche sie nur einen Teppich und eine Federschaale zutheilte. Der Kronprinz hatte allerdings nur 20 Loose und dazu erzählt das „Fr.-Bl." folgende Geschichte:

Bei der Ausstellung der Middle-Park-Lotterie saßen am Sonnabend der Kaiser und der Kronprinz mit mehreren Damen und Kavaliren des Hofes im gemüthlichen Gespräch beisammen, welches sich natürlich um die Lotterie drehte. Auf die Aeußerung einer der Damen, daß ihr Gemahl 200 Loose zur Lotterie gekauft habe, fragte der Kaiser den Kronprinzen: „Fritz, wieviel Loose hast Du denn genommen?" — „„Ich habe nur zwanzig"" erwiderte der Kronprinz. — „Warum nicht mehr?" — „„Ich kann's nicht, antwortete der Kronprinz, ich habe sieben Kinder zu ernähren.""

* **Eine seltsame Klage.** Vor ca. 14 Tagen zirkulirte in den Zeitungen die Mittheilung, daß ein berliner Hofphotograph die Aehnlichkeit eines aufgenommenen Portraits einem Hundeliebhaber dadurch bewies, daß sein Hund ihm im Bilde erkannte. Es knüpfte sich hieran noch die Wette, die in Bezahlung eines Soupers bestand, an welchem mehrere Freunde des Wettenden als Schiedsrichter theilnahmen. Einige Tage später erzählte der Hofphotograph in rosiger Stimmung, daß er das Bild statt mit Eiweiß mit einem Wachsüberzuge versehen habe, und darauf über das Gesicht mit einem Stück Speck gefahren sei. Der Hund des Portraitirten sei daher dem Speckgeruche nachgegangen und habe die Fettigkeit vom Gesicht des Bildes geleckt. Der Photograph ist nun von dem erzürnten Verlierer zur Erstattung der Kosten aufgefordert worden, und da diese zu zahlen verweigert wurden, so ist die Sache zur Klage gediehen.

* **Ein münchener Psychiater**, Dr. Puschmann, hat eine Broschüre mit dem Titel: „Richard Wagner, psychiatrische Studie, erscheinen lassen, in welcher er an der Hand seiner wissenschaftlichen Theorie zu dem originellen Ergebniß gelangt, daß sich bei dem Zukunftskomponisten seit geraumer Zeit Symptome der Geistesstörung bemerkbar machen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 2. November.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. André, Seyfferth u. Menadier a. Berlin, Vogel a. Lübeck, Maeuseler a. Mannheim, Fritsch a. Glogau, Beith a. Hamburg, Lamberth a. Laßwitz, Pohl a. Prag, Rechtsanw. Sann a. Gnesen, Gutsb. Böttcher a. Olszyn, die Rent. Boettcher a. Gnesen, Rosenthal a. Berlin, die Rittergutsbes. Graf Dobrzynski a. Lowencice, Russak u. Fam. a. Labiszynek, v. Dziembowski a. Polen, v. Stadnicki a. Strumiany, v. Wiednicki a. Ksiezna.

HOTEL DE BERLIN. Partikulier v. Goslinski a. Dombrowka, die Gutsbs. Kny a. Kliszewo, Petryk a. Chyby, Dyczynski a. Siedmiorowo, Insp. Harmel a. Szalejewo, Rent. Gogolewski a. Polen, Fabr. Manns a. Schroda, Stock a. Czempin, Brauereibes. Baehnisch aus Grätz, Schauspieler v. Nolte a. Hamburg, die Kaufl. Pfennig aus Züllichau, Petschke a. Konin, Rosenfelder a. Kannstadt, Rietz aus Leipzig, Hauptassistent Schocher a. Strzalkowo, Mühlengutsb. Stein a. Protsch, Kaufm. Riedel a. Frankenberg, Probst Janicki.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Rittergbs. Stropp a. Rybki, v. Delhaes a. Borowko, Nitze u. Fam. a. Weißenburg, Guichard a. Gulczewo, Konzertistin Annette Kuhn und Begleiterin A. Lang a. München, die Kaufl. Bodenburg a. Leipzig, Ringelhau, Schäfer, Schneidermann u. Meyer a. Berlin, Eitzner a. Dresden, kgl. Domänenpächter Wandelt a. Dusznik, Posthalter Rieck u. Frau a. Rogasen, Fabrikbes. Kniehase a. Warschau, Banquier Löbauer aus Dresden, Pastor Hähnelt a. Birnbaum, Frau Geheimräthin v. Heynitz a. Fraustadt.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Translateur Rychlowski a. Warschau, Gutsbes. Heller a. Benz, Advokat Krabbe a. Berlin, die Rittergutsbs. v. Blociszewski a. Krzyzanki, Skatkowski a. Ukraina, Koscielski a. Polen, die Kaufl. Neumann a. Hamburg, Littman aus Neustadt Photograph Willmann a. Breslau, Avantageur Behrens a. Breslau, Eisenbahnbaumstr. Bauer a. Berlin, Eisenbahn-Ingen. Vogelmann aus Berlin.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsb. Weigner a. Krerowo, Golski, Meißner a. Kiekrz, Urbanowski a. Sobota, die Lieuts. Somme a. Libertowo, Klauß a. Sardynowo, die Pröbste Janitzki a. Kurnik, Wrzesinski a. Parzęczyn, Racitorski a. Gora, Frau Biedrzynska aus Wreschen, Kaufm. Buschin a. Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 1. November. Des katholischen Festtages wegen kein Getreide-Markt.

Breslau, 1. November, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November $18\frac{1}{3}$, pr. April-Mai $18\frac{5}{12}$. **Weizen** pr. November 85. **Roggen** pr. November-Dezember $56\frac{1}{4}$, pr. April-Mai $56\frac{1}{4}$. **Rüböl** pr. November 100 Kilogramm $21\frac{1}{4}$, pr. April-Mai $23\frac{1}{4}$. Zink fest.

Bremen, 1. November. **Petroleum** fest, Standard white loko 21 Mk. 75 Pf. bezahlt.

Hamburg, 1. November, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko still, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G. **Roggen** pr. November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G., pr. November-Dezembber 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G, pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. **Hafer** und **Gerste** still. **Rüböl** matt, loko 26, pr. Mai $23\frac{1}{4}$. **Spiritus** geschäftslos, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Novembber $15\frac{2}{3}$, pr. November-Dezember und pr. April-Mai $15\frac{1}{4}$ preußische Thaler. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum**

fest, Standard white loko 14⅛ B. 14⅛ G., pr. November 14⅛ G., pr. November-Dezember 14⅜ G. — Wetter: Schön.

London, 1. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,450, Gerste 9830, Hafer 42,100 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominell unveränderten Preisen.

Liverpool, 1. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Ruhiger.

Middling Orleans 10⅝, middling amerikanische 10⅛, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5⅛, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 7/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6½, fair Pernam 9¾, fair Smyrna 8, fair Egyptian 9½.

Upland Orleans nicht unter good ordinary November-Dezember- und Januar-Februar-Verschiffung 9⅜, März 9½ d.

Manchester, 1. Novbr., Nachmittags 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¾, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15⅝, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¼, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18⅞ Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft zu vollen Preisen.

Amsterdam, 1. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko ruhig, pr. März 193½, pr. Mai 195½. Raps pr. November 404 Fl. Rüböl loko 43½, pr. Herbst 43⅜, pr. Mai 44. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 31. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen schwach, französischer 19½. Hafer steigend, inländischer 18. Gerste ruhig. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 55½ bz., 56 B., pr. November und pr. Dezember 55⅞ bz, 56 B. Fest.

Des katholischen Festtages wegen morgen kein Getreide- und Petroleum-Markt.

Paris 31. Oktober, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober 97, 75, pr. November-Dezember 98, 00, pr. Januar-April 99 00. Mehl ruhig, pr. Oktober 72, 50, pr. November-Dezbr. 66, 50, pr. Januar-April 64 75. Spiritus pr. Oktober 57, 50 — Wetter: Regnerisch.

Des katholischen Festtages wegen morgen kein Produktenmarkt.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. November. Wind: West. Barometer 28³. Thermometer: 10° +. Witterung: schön. — Roggen hat auch heute entschieden feste Haltung bekundet. Das Geschäft auf Termine wurde ziemlich lebhaft und es haben die Käufer sich den um eine Kleinigkeit erhöhten Forderungen fügen müssen. Der Handel loko ist nur unbedeutend, aber die Eigner halten sehr fest und das Angebot ist überhaupt recht schwach, was in Rücksicht auf den stark reduzirten Lagerbestand sehr erklärlich ist. Gekündigt 34,000 Ctr. Kündigungspreis 54⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl sehr fest. — Weizen anfänglich etwas billiger verkauft, hat allmälig sich im Preise wieder etwas gebessert und schließt ungefähr wie gestern. Für Waare zeigte sich heute mehr Frage. Gekündigt 8000 Ctr. Kündigungspreis 80¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko recht flau, Termine ziemlich fest. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 45⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl ohne wesentliche Aenderung bei beschränktem Verkehr. Gekündigt 9800 Ctr. Kündigungspreis 22 11/12 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 500 Barr. Kündigungspreis 14⅝ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus anfangs matt, wurde zu den etwas ermäßigten Forderungen überwiegend begehrt und schließt fest. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 16 Sgr. per 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 80½—⅝ bz., Nov.-Dez. 80⅛—¼ bz, Dez.-Jan. —, April-Mai 80½—½ bz., Mai-Juni 80⅜—¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53—61 Rt. nach Qual. gef., alter 53½—54½ ab Kahn und Bahn bz., neuer 58—59½ ab Bahn bz., per diesen Monat 54¼—¼ bz., Nov.-Dez. 54⅞—⅞ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54⅞—55 bz., Mai-Juni 55—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46, pomm. 46—47, poln. 42—43, böhm 43—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 45⅞ bz., Novbr.-Dez. 45¼ bz., Frühjahr 45⅛—¼ bz., Mai-Juni 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual. Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 26⅝ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22 11/12 Rt., per diesen Monat 22 11/12—¾ bz., Nov.-Dez. do, Dez.-Jan. 23 1/24—22 11/12 bz., April-Mai 23⅞ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15½ Rt., per diesen Monat 14 11/12 Rt., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan 15 bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt 13—11 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—5—7 Sgr. bz., Nov.-Dez. 2—4 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt 15—14 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 16 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—11⅞ Rt., Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3—3½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 1 Sgr. bz., Januar-Febr. do., April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 1. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 10° R. Barometer 28. Wind: W. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber 50—79 Rt., pr. Nov. 78¾ B, Nov.-Dez. do., Frühjahr 80½ bz., Mai-Juni 80½ bz. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko russischer 51—54 Rt. inländ. 53—56 Rt., pr Nov. u. Nov.-Dez. 52¾, ½, ⅝ bz. u. G., Dez.-Jan 53⅜, ⅛, ¼ bz., Frühjahr 54⅜, ½ bz. u G, Mai-Juni 54⅞ B., 54⅝ G. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko ord. 48—52 Rt., bessere 53—54 Rt, feine 56—57 Rt. gef. — Hafer wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Novbr. 45¾ bz., Frühjahr 45½ bz. — Erbsen unverändert, p. 2000 Pfd. loko 45—50½ Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 95—98 Rt., per Novbr. 99 bz. u. B. — Rüböl matt p. 200 Pfd. loko 23 Rt. B., Novbr. u. Novbr.-Dez. 22¼ bz. u. B., April-Mai 23½ bz, Mai-Juni 23⅝ bz. — Spiritus flau, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17⅝, 19/24 Rt. bz, Novbr 17⅞, ⅞, ⅝ bz., Nov.-Dez. 17½ bz. Dez.-Jan. —, Frühjahr 18¼, 18 bz., 18 11/12 B. u. G — Angemeldet: 20,000 Ctr. Roggen, 1000 Ctr. Rübsen, 100 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 78¾ Rt., Roggen 52⅝ Rt., Rübsen 99 Rt., Rüböl 22¼ Rt., Spiritus 17¾ Rt. — Petroleum matt, loko 7⅛ Rt. bz u B, Kleinigkeiten 7⅛ bz., Regulirungspreis 7⅛ Rt., Nov.-Dezbr. 7⅛ B., Dez.-Jan. 7⅛ B., 7 G., Jan.-Febr. 7⅛ B. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
1. Novbr.	Nachm. 2	27" 10''' 11	+ 10°0	W 2-3	heiter. Cu-st.
1. "	Abnds. 10	27" 10''' 24	+ 5°8	W 1-2	heiter. St.[1])
2. "	Morgs. 6	27" 8 75	+ 5°7	SSW 0-1	heiter. St.

[1]) Regenmenge 9,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 31 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
" 1. Novbr " " " 0,60 "

Posen-Inowraclaw-Bromberger Eisenbahn.

Posen, den 26. Mai 1872.

Abgang.		Ankunft.	
Gemischter Zug	5 Uhr 34 Min. Morgens.	Gemischter Zug	1 Uhr 53 Min. Nachm.
Personen-Zug	11 - 30 - Vormittg.	Personen-Zug	3 - 22 - -
Gemischter Zug	8 - 2 - Nachmtt	Gemischter Zug	7 - 6 - Morgs

Breslau, 1. November.

Freiburger 139½. Oberschlesische 235. Rechte Oder-Ufer-St. A. 134½. do. do. Prioritäten 132½ Lombarden 126. Italiener 66⅛. Silberrente 65½. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 135⅞. do Wechslerbank 145½ Schlesische Bankverein 183½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 207½. Oberschles. Eisenbahnbed. 168. Laurahütte 233½. Oesterreich. Banknoten 94 Russische Banknoten 83⅞. Breslauer Maklerbank 177½. do Makler-V.-Bank 144½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 114⅞. Bresl. Provinz-Wechslerbank 123

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 31. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 361⅞, 1860er Loose 95¼, Franzosen 364½, Galizier 247, Silberrente 65 1/16, deutsch-österreich. Bank 129, österr. Nationalbank 1081 a 1073, Hahn'sche Effektenbank 139½. Schluß ruhig.

Frankfurt a. M., 1. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß lebhaft. [Schlußkurse.] Lombarden 220. Nordwestbahn 236⅞. Kreditaktien 3 4½. Türken 50⅞ Silberrente 65½. 1860er Loose 96. 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 113½ Bundesanleihe 100¼. Amerikane de 1882 96⅛. Franzosen alte 364½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 166½. Frankf. Bankverein 167. Frankfurter Wechslerbank 114⅞. Centralbank 124 Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Wien, 31. Oktober. (Schlußkurse.) Matt

Silberrente 69, 50. Bankaktien 977, 00. Kreditaktien 330, 40. Franzosen 334, 50. Galizier 227, 25. Nordwestbahn 216, 50. London 106, 90. Paris 41, 65. Frankfurt 90, 20. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 182, 00. 1860er Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 201, 40. 1864er Loose 143 00. Unionbank 270, 50. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 58. Elisabethbahn 148, 70.

Des katholischen Festtages wegen morgen keine Börse.

London, 31. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67. Lombarden 18⅞. Türkische Anleihe de 1865 53⅜. 6prozentige Türken de 1869 61⅜. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90⅜.

Platzdiskont 5⅝ a 5⅞ pCt.

Des Banktages wegen morgen keine Börse.

Paris, 31. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 07½, Anleihe de 1871 84, 45, neueste Anleihe de 1872 87, 22, italienische Rente —, —, Franzosen 800, 00, Lombarden 488, 75, Türken 54, 65.

Paris, 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. 3proz. Rente 53, 10, neueste Anleihe von 1871 84, 42½, italienische Rente von 1872 87, 22½, italienische Rente 68, 70, Franzosen 798, 75, Lombarden 487, 50, Türkenloose 182, 50.

Paris, 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 10. Anleihe de 1871 84, 42½. Anleihe de 1872 87, 22½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68 70. do. Tabaks-Obligationen 485, 00. Franzosen (gest.) 798, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 487, 50. do. Prioritäten 261, 25. Türken de 1865 54, 65. do. de 1869 319 00. Türkenloose 183 00 Goldagio 8.

Des katholischen Festtages wegen morgen keine Börse.

Newyork, 31 Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞. niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 12⅝ 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 111½. Bonds de 1865 114⅞. Erie-Bahn 53½. Illinois 133. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 10½.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 1. November. 1872.

Berlin, 1. November. Die Börse war auch heut fest, aber ruhig, da von Wien aus jede Anregung fehlte. Von Spekulationspapieren waren besonders Kredit belebt und höher, Franzosen niedriger, Lombarden vernachlässigt. Fonds fest und mäßig belebt. Banken etwas stiller; Gewerbebank Schuster, Preuß. Kredit, Deutsche Union in gutem Verkehr. Industrie-Papiere sehr fest. Eisenbahnen gut behauptet Rhein-Nahe und Nordwestbahn belebt. Prioritäten sehr fest. Russ. Maschinen immer weiter steigend. Am Dienstag und Mittwoch werden die Reichenberg-Pardubitzer Prioritäten, eine der besitfundirten österr., mit 90 zur Subskription gebracht werden. Die verloosten sind in Silber ohne Abzug zahlbar, hier in Berlin in Preuß. Cour.

Das ganze Prämiengeschäft konzentrirte sich heute in Rhein-Nahe, welche in ganz bedeutenden Posten gehandelt wurden.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	102⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ B
Staats-Anleihe	4½	100⅛ bz
do. do.	4	95 bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	97½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅛ bz G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101⅞ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	102⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	84¼ bz
do. do.	4	91½ B
do. neue	4½	101⅛ bz
Ostpreußische	3½	84⅛ bz
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99½ bz G
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 G
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅜ bz
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	94¼ bz
Preußische	4	94¼ G
Rhein-Westf.	4	98 G
Sächsische	4	95⅛ B
Schlesische	4	95 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ etw bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	Verloos.
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	47⅞ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	Verloos.
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	98⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	111⅞ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	Verloosung
Dessauer Präm.-A.	3½	106⅞ B
Lübecker do.	3½	50⅜ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99¼ B
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	92 bz B
do. Goldanleihe	6	95½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅜ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	652 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61½ bz
do. Silberrente	4⅕	65⅞-⅛etw-¼ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ G
do. Loose (1860)	5	95⅛-96 bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	92 B
do. Bodenkr.-G.	5	— —
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75¾ bz kl. [75¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ bz G 5% 76½ [bz
do. Part.O. 500 fl.	4	102¼ bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	83½ G
Französ. Rente	5	82½ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	97⅞ bz kl. 98½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	48⅞ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅜ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	91⅞ bz G
" " " v. 70	5	91 bz
" " " v. 71	5	91 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63⅛ etw bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. "	5	90 G
Präm.Anleihe de 64	5	128⅜ bz
" " de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	62¼ B
do. Eisenb. Loose	3	176½ B
Ungarische Loose	—	65 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149⅜ bz j. 134½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 etw bz B [B
Barmer Bankverein	5	125⅞ bz
Berg. Märk. Bank	4	113 bz G
Berliner Bank	4	126½ bz
do. Bankverein	5	166⅛ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	392 bz
Berl. Handels-Ges.	4	200 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	81 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143½ bz B j.136
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	103 bz [bz G
Braunschw. Bank	4	127⅞ B
Bremer Bank	4	115 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅜ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	205⅜ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ bz G
Berl. Depositenbank	5	94⅛ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅞ bz
Disk. Kommand.	4	340½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	159⅞ etw bz G
Gwb. H. Schuster	4	150 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 bz
Hannoversche Bank	4	110 B
Königsb. Ver.-Bk.	4	109½ G
Leipziger Kreditbk.	4	194⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	152⅞ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	161⅜ bz j.152½
Moldau Landesbk.	4	— [bz
Norddeutsche Bank	4	181⅞ etw bz G
Ostdeutsche Bank	4	115 bz G
do. Produktenbank	4	89½ G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	207¼-½-7-8¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	116 B
Posener Prov.-Bk.	4	113½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99 B
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	227½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123 G
Sächsische Bank	4	184⅜ bz G
Schles. Bankverein	4	182⅛ bz B
Tellus	—	105½ bz G
Thüringer Bank	4	142½ bz G
Weimar. Bank	4	123 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 etw bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90⅞ B
do. II. Em.	5	98½ bz
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82¼ bz B
do. Lit. B.	3½	82¼ bz B
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ G
do. VI. Ser.	4½	93¼ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	91⅞ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	102 bz B
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	90 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 G
do. III. Em.	4	90 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	99 bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ B
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ G
do. do. 1865	4½	99⅛ etw bz B
do. do.	5	100⅞ G
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ G
do.II. S.à62½thlr.	4	90⅞ G
do. c I. u. II. Ser.	4	93¼ G
do. con. III. Ser.	4	90½ bz B
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	102 B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	90¼ G
do. Lit B. E.	3½	81⅞ bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 bz B
do. Em. v. 1869	5	102 bz G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	288 B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251½ bz B
do. Lomb. Bons	6	98⅛ B
do. do. fällig 1875	6	98⅞ bz B
do. do. fällig 1876	6	98⅞ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99 B
Ostpreuß. Südbahn	5	100¼ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	91¼ B
do. v. Staate gar.	3½	84 bz
do.III.v.1858u.60	4½	98⅛ bz
do. 1862,1864, 65	4½	98⅛ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ bz
do. II. Em.	4½	101⅛ bz
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98⅞ B
do. III. Em.	4½	98⅞ B
Thüringer I. Ser.	4	90⅞ G
do. II. Ser.	4½	9[illegible] G
do. III. Ser.	4	90⅞ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	69½ B
do. II. Em.	5	80⅛ bz G
do. III. Em.	5	71⅛ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ bz B
Kaschau Oderberg	5	86½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ bz
do. Nordostbahn	5	80½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅜ bz B
Ostrau Friedland	5	88 B
Prag Dux	5	85⅛ G
Czarkow-Azow	5	95 B
Jelez-Woron.	5	90⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95½ bz
Kursk-Charkow	5	94½ bz
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz B kl. 96⅞ [B
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95½ G
Schuja-Iwanow	5	94½ bz
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92 B
Warschau-Wiener	5	96⅞ G
kleine	5	96⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	50 bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105⅞ bz G
Bergisch Märkische	4	136½ bz
Berlin-Anhalt	4	229⅛ bz G
Berlin-Görlitz	4	106⅜ bz
do. Stammpr.	5	106¼ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54 B
Brest-Kiew	5	76½ bz
Breslau-Warsch.St	5	68 B
Berlin-Hamburg	4	223½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	162½ bz B
Berlin-Stettin	4	186⅜ bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅞ G
Brest-Grajewo	5	39 bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	140½ bz n.121½
Köln-Minden	4	172½ bz (bz
do. Lit. B.	5	113¾ B
Cref ld Kr. Kempen	5	90 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106⅜ etw-⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz
do. Stammpr.	5	86½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	80 bz G II 79½
Löbau-Zittau	3½	84½ B [bz G
Lüttich-Limburg	4	33½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ bz
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	56⅞ bz
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	146½ bz G
do. Stammpr. B.	3½	86 bz B
Magdeb. Leipzig	4	267 bz G
do. do. Lit. B.	4	101 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	183⅞ bz
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	95½ etw bz B
Niederschl. Zweigb.	4	112 G
Nordh. Erf. gar.	4	73½ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79½ etw bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	234 bz
do. Litt. B.	3½	207⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208½-7½-⅝ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	126-25et-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz
do. Stammpr.	5	70 bz
Rechte Oderuferb.	5	134⅞ bz B
do. do. St.Pr.	5	132⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz G
Rheinische	4	175 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	53⅞-54½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz G
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	53½ bz
do. Union	4	30 etw bz G
Thüringer	4	156 G
do. B. gar.	4	87 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ etw bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ G
Goldkronen	—	9. 8½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 B
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	93⅞ bz
Russische do.	—	83⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 1. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140¼ bz
do. 2 M.	3	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149 bz
do. 2 M.	4	148⅜ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	93⅜ B 93¼ G
do. do. 2 M.	6	92 B 91⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89⅞ G
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverſ.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1004 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126⅞ G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 B
Berl. Papier-Fabr.	—	101 B
Berlin. Aquarium.	—	109½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ B
Berl. Brauer.Tivoli	—	124 bz
Brauerei Moabit	-	100½ bz G
Berl. Bockbrauerei	-	104⅞ bz
Brauer. Patzenhofer	—	120¾ bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab. (Lincke)	—	101⅞ etbz j.99 bz G
Fabrik Schering	—	130 B
Egells Masch.-Fabr.	—	92 G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	110 G
Fonrob. Gutta-P.	—	94 G
Freund Masch-Fabr.	—	117⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	234⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	-	98⅞ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	83½ etw bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz G
Schl Lein.(Kramsta)	—	111⅛ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	134⅞ B
Brl. Baugs.Pleßner	—	145 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen